

Jazz

15 Jahre Jazzness!

Das Palmarès von «Zweisimmen Jazz» als Konzertveranstalter darf sich mittlerweile zeigen lassen. Zwischen 1994 und 2008 fanden weit über sechzig Jazzkonzerte auf insgesamt elf verschiedenen Bühnen statt. Der 1996 gegründete «Zweisimmen Jazz Club» zählt heute 160 Mitglieder. Kürzlich präsentierten die Organisatoren das 15. Saisonprogramm: «Es ist das Beste seither!», wie sie beteuern. Der Startschuss fällt am Samstag, 6. Dezember 2008 mit der bekannten Harfenspielerin Asita Hamidi.

Was im Dezember 1994 im Derby Zweisimmen seinen Anfang nahm, wird in diesem Winter mit fünf weiteren Konzertabenden und dem nunmehr 15. Saisonprogramm fortgesetzt. Der Aufbau war zum Glück alles andere als tektonisch. Jedes Jahr kamen neue Ideen hinzu und nur so war ein Wachstum in natürlichen Formen möglich. Das musikalische Schaffen seit Mitte der 90er-Jahre hat sich verändert und lässt neue Prägungen zu. Die heranwachsenden Musiker drängen dank professioneller Ausbildung und mitunter gutem Marketing immer schneller an die Oberfläche. Nur von Jazz zu sprechen ist heute fast ein Ding der Unmöglichkeit. Die Musikgenres fliessen zum Crossover ineinander und kommen als Rap, Hip-Hop, Beatbox, Countryjazz, Ethno und Weltmusik daher. Nicht nur solche Spuren finden sich in den Programmpunkten von Zweisimmen Jazz. Die «alten» Stile wie Blues'n'Boogie, Swing und Bebop mit erstklassigen und erfahrenen Künstlern haben stets ausserordentliche Momente in die 15 Jahre junge Geschichte von Zweisimmen Jazz gebracht und werden sie auch weiterhin bringen.



Asita Hamidi.

Verzauberte Harfenklänge

Zusammenfassen könnte man das aktuelle Programm 2008/09 in «Woman & Pianists». Diese zwei Schlagwörter wären aber zu einfach, um die Einzigartigkeit der Künstlerinnen und Künstler herauszustreichen, die in den kommenden Monaten in Zweisimmen auftreten werden. Der Startschuss wird im wahrsten Sinne des Wortes mit der bekannten Harfenspielerin Asita Hamidi und ihrer «Bazaarismusk» vollzogen. Sie wird ihr neues Programm S.W.E.N., welches an diesem langen Wochenende die Schweizerpremiere feiert, in der Katholischen Kirche quasi uraufführen. Vor fünf Jahren war sie mit dem Projekt «Wohin mit dem Wunder» bereits als Begleitmusikerin im Programm. Jetzt ist Hamidi mit ihrer eigenen Band da. Die verzauberte und unvergleichliche Klangästhetik zwischen Nordlicht und Morgenland passt sehr schön in die Adventszeit.

Im Januar wird der bekannte Blues- und Boogie-Pianist Thomas Scheytt aus Deutschland mit seiner Band «Boogie Connection» ein wahres Feuerwerk über dem Hüsy Blankenburg starten lassen. Vor vielen Jahren trat er bereits einmal mit dem Oldtime Blues- und Boogie Duo zusammen mit Ignaz Netzer im Derby Zweisimmen auf. Ein weiterer Pianist kommt im Februar ins Beinhaus Zweisimmen. Der Blue Note-Pianist Malcolm Braff wird sein Solo-Projekt in einem sehr intimen Rahmen vortragen. Er spielt Melodien wie Keith Jarrett in jungen Jahren und bringt Hymnen, wie wir sie von Abdullah Ibrahim her kennen.

Vocal Jazz

Seit fünf Jahren ist bei Zweisimmen Jazz keine klassische Jazz-Sängerin mehr aufgetreten. Die charismatische und charmante amerikanische Sängerin Ann Malcolm wird diese lange Pause beenden. Sie tritt im März im Hotel Restaurant Sonnegg Zweisimmen auf. Unter dem Titel «My favourite Songs» wird sie den Freunden des Vocal Jazz viele Songs aus dem «Great American Songbook» vortragen. In ihrer Band spielen bekannte Jazzgrößen wie Andy Scherrer, Bänz Oester, William Evans und Dejan Terzic. Der Schlusspunkt in der Jubiläums-Saison bildet die nunmehr sehr bekannte Künstlerin Eliana Burki. Nach den diesjährigen Tourneen und Auftritten in Ecuador, Indien, New York, Mumbai und Berlin wird die noch junge Musikerin in der «Hochburg des Alphorns» ihre «Heartbeat»-Songs zum Besten geben. Ungewohnt, aber passend ist die Kombination des traditionellen Musikinstruments mit den Musikstilen Jazz, Pop, Soul und Funk. Mit dem Alphorn gelingt der 21-jährigen Musikerin eine eindrucksvolle Gratwanderung, auf welcher sie auch mal die Grenzen des Instruments ausreizt (für Reservationen siehe Inserat in dieser Ausgabe). baz

16. Hobbykünstler-weihnachtsmarkt

Der Gemeindesaal ist vom 22.–23. November, wiederum in weihnachtlichem Gewand. 32 HobbykünstlerInnen aus unserer Region, sorgen mit ihren vielfältigen mit viel Liebe und Herzblut angefertigten Kunstwerken, wie z.B. Glas-Fusing, Fellaccessoires, Collagekarten, div. Näh-, Stick- und Strickarbeiten, Patchwork, Filzen, Krippen, Adventsgestecken und vielem mehr, für reichlich Abwechslung.

Für die Kinder ist wieder das Pfander-Team mit ihren Bastelideen da. Fürs leibliche Wohl sorgt der Frauenverein, mit ihren herrlichen Kuchen und belegten Brötli. Zögern Sie nicht und kommen Sie vorbei, die HobbykünstlerInnen freuen sich auf Ihren Besuch (Inserat im nächsten OS).

Turnverein

Räbeliechtli-Umzug



Der Räbeliechtli-Umzug anfangs November, organisiert durch den Turnverein Zweisimmen, ist schon zur Tradition geworden. Fast 100 Kinder schnitzten am Nachmittag in Gruppen ihre eigene Laterne.

Unterstützt wurden sie von den Müttern und Vätern und einigen Turnleiterinnen. Mit viel Eifer wurde die Rübe ausgehöhlt und verziert. Tolle Kunstwerke entstanden!



Eifrig wird geschnitzt.



Kunstwerke entstehen.

Währenddem die Eltern den von den MUKI-Müttern gebackenen Kuchen mit Kaffee genossen, konnten sich die Kinder in der Bewegungswelt in der Turnhalle vergnügen oder in der Märlecke spannende Geschichten hören.

Es wurde dunkel. Die Kerzen wurden angezündet und die Räbeliechtli verbreiteten ein warmes Licht in den kühlen Abend. Die Musikgruppe unter der Leitung von Fränzi Mathis stimmte mit einigen sicher vorgetragenen Stücken zum Umzug ein. Eine lange Kolonne Kinder und Eltern mit ihren Laternen zogen Richtung Lischere.

Zurück beim Schulhaus Gwatt konnten sich die Kinder gratis bei Würstli, Brot und Tee stärken. Auch die Eltern konnten sich am Backwaren- und Würstlistand verpflegen. Sicher werden wir noch einige Räbeliechtli vor den Fenstern leuchten sehen. Herzlichen Dank den vielen Helferinnen und Helfern, sowie für die Material- und Geldspenden! bm

Blutspenderin geehrt

Als fleissige Blutspenderin gab es Blumen für Maria Bühler anlässlich der Blutspendeaktion des Samaritervereins Zweisimmen vom vergangenen Donnerstag. – «Man könnte selbst einmal darauf angewiesen sein Blut zu bekommen!» Dies ist Maria Bühler auch nach 50 Spenden bis zu viermal jährlich Grund genug zum Aderlass. Die Jubilarin gehört der speziellen Blutgruppe 0+ an. Ihre Blutkonserven kann für Patienten aller Blutgruppen A, AB, B und 0 verwendet werden. Im Notfall darf ihr jedoch nur 0-Blut verabreicht werden.

Maria Bühler, auf unserem Bild zusammen mit der Erstspenderin Tanja Bieri, möchte auch die Jungen ermuntern, sich an mindestens einer Blutspendeaktion der vier Obersimmentaler Samaritervereine zu beteiligen. «Es kostet ja nichts und kann immer jemandem helfen!»

Von einer Rekordbeteiligung sprach Walter Siegenthaler, Zweisimmer Samariterpräsident. Seit der Reduktion auf nunmehr vier Blutspendeaktionen im Obersimmental wurde der Blutspendedienst SRK wie die Helfercrew der Zweisimmer Samariter durch die 175 Blutspenderinnen und -Spender überrascht. Für die Spender waren dadurch kleinere Wartezeiten nicht zu vermeiden. Walter Siegenthaler ist erfreut: «Der Werbeslogan – Wir brauchen sie dringend! – zeigte Wirkung. Insbesondere freut

mich natürlich, dass zehn Spenderinnen und Spender erstmals an der Aktion teilgenommen haben.»

Fritz Leuzinger



Maria Bühler zusammen mit der Erstspenderin Tanja Bieri.